

Bilderflut sorgt für positive Überraschung

Premiere für die „Foto-Szene Metropolregion“: Ausstellung in der „Galerie Treppenhaus“ im IZMP

Die „Galerie Treppenhaus“ im IZMP (Henkestr. 91), das „Forum Kultur der Europäischen Metropolregion Nürnberg“ (EMN) und die „Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh)“ haben es sich zum Ziel gesetzt, der „Foto-Szene Metropolregion“ einen förmlichen Rahmen zu geben. Durch regelmäßige Ausstellungen in der „Galerie Treppenhaus“ soll ein Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit für die Fotografen der Metropolregion geleistet werden. Darüber hinaus soll durch Akquisition von Sponsoren und Vermarktungsstrategien, Fotografen Unterstützung bei der Bekanntmachung und Verbreitung ihrer Werke angeboten werden.

Als Auftaktveranstaltung wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem alle professionellen und semiprofessionellen Fotografen der Metropolregion teilnehmen konnten. Aus insgesamt etwa 550 Einsendungen wurden 168 Werke von 80 Fotografen ausgewählt und in die Ausstellung aufgenommen. Die Arbeiten, deren Bandbreite von Stilleben über Aktfotografie bis hin zu Landschaftsaufnahmen reicht, sind bis 19. Juni (geöffnet: Mo. bis Do. 9 bis 20 sowie freitags von 9 bis 19 Uhr) in der „Galerie Treppenhaus“ zu sehen. Die Jury war von der Qualität der eingesendeten Fotografien sehr positiv überrascht: „Wir hatten nicht damit gerechnet, so viele ausgezeichnete Arbeiten zu erhalten – schließlich gilt Franken gemeinhin nicht gerade als kulturelle Hochburg der Fotografie.“



Wenn sich Blicke kreuzen: Impressionen von der Fotografie-Ausstellung in der „Galerie Treppenhaus“. F.: Harald Hofmann